



Wahl des Vorstandes · Erg

Wahl der Kassenprüfer

In diesem Jahr müssen der **Vorstand der DGZ** sowie **drei Mitglieder für den Beirat**, **zwei Kassenprüfer** und **drei Mitglieder der Preisjury** gewählt werden. Wir freuen uns, dass sich für die zur Wahl stehenden Ämter hochangesehene Kollegen zur Kandidatur bereit erklärt beziehungsweise zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben.

Für die Wahl benutzen Sie bitte den beiliegenden Stimmzettel. Jedes Mitglied hat pro Kandidat eine Stimme. Bitte kreuzen Sie Ihre Option in der entsprechenden Rubrik an. Sie können weitere Kandidaten vorschlagen. Stimmzettel mit zusätzlichen Vermerken sind ungültig.

Bitte stecken Sie den Stimmzettel in den **blauen** Umschlag. Bitte kennzeichnen Sie den blauen Umschlag **nicht** und senden Sie ihn im ebenfalls beiliegenden **weißen** Umschlag bis spätestens zum **30. September 2004** an das Sekretariat der DGZ in Heidelberg.

Die Kandidaten für den DGZ-Vorstand stellen sich vor

Angelika A. Noegel (für das Präsidentenamt)
– seit 2001 Vize-Präsidentin der DGZ –

Geb. 14.02.1952

Institut für Biochemie I, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln

Ausbildung und Werdegang: Diplom 1976, Promotion 1979, Universität Würzburg, Habilitation 1987, Ludwig-Maximilians-Universität München
Postdoctoral Fellow und Research Associate an der Rockefeller University, New York (1979 bis 1983), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Biochemie, Abteilung Zellbiologie, München (1983 bis 1997). Seit 1997 Lehrstuhl für Biochemie, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln.

Berufsbezogene Tätigkeiten: seit 2000 Fachgutachterin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Redaktionelle Tätigkeiten: *Journal of Cell Science* (Editorial Board seit 1992), *Protoplasma* (Editorial Board seit 2000), *Functional and Integrative Genomics* (Editorial Board seit 2000)

Forschungsgebiet: Funktion und Regulation des Aktinzytoskeletts, Zellmotilität, Funktion von Annexin 7, Analyse des Dictyostelium Genoms

Dietmar Vestweber (für das Vize-Präsidentenamt)

Geb. 16.03.1956

Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster und Institut für Zellbiologie, ZMBE, Universität Münster

Ausbildung und Werdegang: Diplom 1982, Promotion 1985 Universität Tübingen, Habilitation 1990 Universität Basel. Postdoctoral Fellow an der Universität Basel (1987-1989). Nachwuchsgruppenleiter am Hans-Spemann-Laboratorium des Max-Planck-Instituts für Immunbiologie in Freiburg (1990-1994). Seit 1994 Lehrstuhl für Zellbiologie. Medizinische Fakultät, Universität Münster. Direktor am Max-Planck-Institut für physiologische und Klinische Forschung in Bad Nauheim (1999-2001). Seit 2001 Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin in Münster.

Berufsbezogene Tätigkeit: seit 2000 Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Stipendien und Auszeichnungen: Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft (1985), EMBO Long Term Fellowship (1988-1989), Forschungspreis des Landes Baden-Württemberg (1993), Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (1996), Wissenschaftspreis für Medizinische Grundlagenforschung der SmithKline Beecham Stiftung (1996), Gottfried Wilhelm Leibniz Preis der DFG (1998), Mitglied der Academia Europaea (seit 1998), Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (seit 2002).

Redaktionelle Tätigkeiten: *European Journal of Immunology* (Editorial Board seit 1994)

Forschungsgebiet: Regulation der Einwanderung von Leukozyten in Gewebe, Interaktionen zwischen Leukozyten und Endothel, Regulation endothelialer Zellkontakte, Ausbildung und Umbildung endothelialer Zellverbände

Ergänzungswahl zum Beirat er - Wahl der Preisjury

Harald Herrmann-Lerdon (für das Amt des Geschäftsführers)

– seit 2001 Geschäftsführer der DGZ –

Geb. 20. 03. 1950

Abteilung für Zellbiologie, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Ausbildung und Werdegang: Diplom in Biologie 1977, Promotion über „Etherlipidstoffwechsel von *Leishmania donovani*“ 1980, Post-Doc am Institut für Biochemie der Universität Wien (Leitung: Prof. Hans Tuppy) bei Gerhard Wiche über "Hochmolekulare Crossbridging-Moleküle des Cytoplasmas (Plectin, MAPs)", seit 1987 in der Abteilung für Zellbiologie, Arbeit über verschiedene Komponenten des Zytoskeletts, Habilitation 1996 für das Fach Zellbiologie an der Fakultät für Biologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Stipendien und Auszeichnungen: Hoechst-Preis (1984), Stipendium des Boehringer-Ingelheim-Fonds zur Förderung der medizinischen Grundlagenforschung (1986-87).

Gutachtertätigkeit: *Journal of Cell Biology, EMBO Journal, Journal of Cell Science, Journal of Biological Chemistry, etc.*

Forschungsgebiet: Molekularstruktur, „Assembly“ und Funktionen von Intermediärfilament-Proteinen, Organisation des Cytoskeletts, Kernarchitektur, insbesondere Lamine und Interchromatin-Kompartiment.

Ludwig Eichinger (für das Amt des Sekretärs)

Geb. 9. 11. 1958

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Biochemie I, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln

Ausbildung und Werdegang: Diplom in Biologie, Ludwig-Maximilians-Universität München (1989); Promotion, Ludwig-Maximilians-Universität München (1992); Habilitation, Ludwig-Maximilians-Universität München (2001). Wissenschaftlicher Angestellter, Phywe Systeme GmbH, Göttingen (1992-1993), Forschungsaufenthalt Harvard Medical School, Brigham and Womens Hospital, Boston (1994), wissenschaftlicher Mitarbeiter am Adolf-Butenandt-Institut für Zellbiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München (1994 bis 1998). Seit 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Arbeitsgruppenleiter, Institut für Biochemie I, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln.

Forschungsgebiet: Analyse des Dictyostelium Genoms, Funktionelle Genomforschung; Schwerpunkte: Zellulärer Stress, Aktinzytoskelett, Signaltransduktion